



Meteocentrale-Wetterstationsmessnetz wird immer dichter: Weggis freut sich über die 250. Station

Der private Wetterdienst von Jörg Kachelmann errichtet mit Unterstützung von Weishaupt in Weggis/LU die 250. Wetterstation.

Gais/AR

„Nur wer lokal misst, kann auch lokal vorhersagen.“ Getreu nach diesem Motto betreibt der von Jörg Kachelmann 1991 gegründete Wetterdienst das dichteste Wetterstationsmessnetz in der Schweiz. In Weggis/LU wird an diesem Freitag die 250. Station in Betrieb genommen.

„Nicht nur bei unseren Gästen und Touristen hat die stetige Frage, ob und wann es Niederschlag geben wird und welche Temperaturen in Weggis herrschen, an Wichtigkeit zugenommen. Wir sind froh, dass wir nun dank einer professionellen Wetterstation die genauen Daten haben und alle Interessierten informieren können“, so Dominic Keller, Tourismusdirektor von Weggis Vitznau Rigi Tourismus.

Die vollautomatischen Wetterstationen wurden in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit Unterstützung des Unternehmens Weishaupt aufgebaut, dem Spezialisten für Brenner, Heiz- und Solarsysteme sowie Wärmepumpen. Geschäftsführer Richard Osterwalder zum Erfolg des Online-Wetterportals: "Wir freuen uns sehr über die hohen Besucherzahlen der Meteocentrale. Wir merken dies insbesondere an der steigenden Nutzung unserer Informationsfilme zum Thema Energiesparen mit modernen Heiztechniken und regenerativen Energien. Ein Beweis, dass Wetter und Wärme eine enge Beziehung haben".

Erst vor ein paar Monaten konnten die Meteorologen rund um Jörg Kachelmann beweisen, dass sie bezüglich der Vorhersagegenauigkeit die Nase vorn haben: Die führende Qualität der Punktprognosen wurde im Dezember 2008 in einer Studie der Schweizer Eidgenössischen Finanzkontrolle amtlich bestätigt. Im Vergleich zu allen anderen Anbietern schnitten die Prognosen von Meteomedia am besten ab. „Die Qualität unserer Vorhersagen ruht auf dem besten Computermodell mit den meisten Wetterstationen, die Temperatur, Feuchte, Wind und Niederschlag im Zehnminutentakt messen und Meteorologen, die ihr Handwerk verstehen“, erklärt Jörg Kachelmann.

Die 2006 gegründete Meteocentrale mit Sitz im Appenzeller Land überzeugt neben den treffsicheren Prognosen durch eine Fülle an speziellen Wetter- und Unwetterinformationen. Rund um die Uhr beobachten die Unwetterexperten das aktuelle Wettergeschehen und warnen präzise vor Sturm/Orkan, Starkregen, Gewitter, Hagel, Starkschneefall und Glatteisregen.

Meteomedia bietet zudem einzigartige branchenspezifische Produkte an: Neben den rund 350 Kunden aus der Energiebranche setzen u.a. führende Versicherungen und Betriebe aus der Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Bauwirtschaft auf den Wetterservice von Meteomedia.

Mit insgesamt rund 750 eigenen Wetterstationen in der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Luxemburg zählt Meteomedia zu einem der grössten privaten Wetterdienste Europas.

Das Netz wird auch zukünftig weiter ausgebaut. Meteomedia freut sich über Interessenten, die gerne eine Wetterstation betreiben und damit Mitglied in dem einzigartigen dichten Stationsverbund werden möchten.

Mehr Informationen: www.meteocentrale.ch, www.meteomedia.ch, www.weishaupt-ag.ch



Kontakt

Meteomedia AG, Schwäbrig 833, CH-9056 Gais
Alexander Giordano, a.giordano@meteomedia.ch, Tel +41 (0)71-79 10 909
Stephanie Schieß, s.schless@meteomedia.ch, Tel. +49 (0)221-340 54 54